



Die betagte Frau Schneebeli (Vreni Achermann) und der Spitex-Mitarbeiter Cissokho (Sadio Cissokho) im Dialog. Foto pd

Berührend und nachdenklich

HOCHDORF/ESCHENBACH

Am Freitag lud die Spitex Hochdorf und Umgebung die Mitarbeitenden und Partnerorganisationen zum Theaterstück «Chuenägele» ein. Gut 100 Personen kamen in den Genuss des vielschichtigen Bühnenstücks.

Das Bühnenstück brachte den Anwesenden die Themen Rassismus, Religion und Betagtenpflege mit eindrücklicher Musik, tollem Gesang und nachdenklichem Text näher. Nach anfänglicher Ablehnung findet die Betagte Frau Schneebeli über die Musik und den Gesang eine gemeinsame menschliche Ebene mit dem dunkelhäutigen

Spitex-Mitarbeiter Cissokho. Im Laufe des Musiktheaters finden die beiden immer näher zusammen, und so werden die Vorurteile gegen Rassismus und andere Religionen immer mehr abgebaut. Eindrücklich auch, wie eine mögliche Therapieform «Mehr Zeit für Gespräche» integriert wird und so die Fortschritte sichtbar werden.

Und so stellt sich die Frage, wie lange es dauern wird, bis Musik und Gesang als Therapieform bei der Spitex ihre Anwendung findet. Zum Schluss der Veranstaltung nahm Präsident Daniel Rüttimann die Gelegenheit wahr, und verabschiedete die Geschäftsführerin Brigitte Pfrunder. Sie hatte die Spitex Hochdorf und Umgebung nach sechs Jahren verlassen, um eine andere Tätigkeit im Gesundheitswesen anzutreten.

Toni Kaufmann